Tales of Loneliness

The Loneliness, I search in you [Presea x Sheena || Sheena x Zelos]

Von MitsuruSenpaii

Kapitel 7: Spaziergang im Schnee

"Wie geht es denn der... jungen Lady?", fragte Sebi vorsichtig. Natürlich hatte auch er die Blitzalterung von Presea mitbekommen, aber in seiner Pflicht als Diener nichts gesagt - das ging ihn auch gar nichts an.

Sheena sah auf. "Sie schläft.", antwortete sie kurz, während sie gelangweilt in eines dieser Tussimode-Magazin schaute.

"Aha. Master Zelos schläft ebenfalls. Die Medizin scheint zu helfen."

Die Ninja musterte den Hauseigenen Diener der Familie Wilder. Wie sie nun wusste, war er nicht einfach grundlos abgehauen, sondern in - weiser? - Voraussicht losgeeilt, um entsprechende Medizin zu holen. Das hatte ihn bei Sheena vom Rang "Nichtsnutzig" auf den Rang "Schweigsamer Alter Mann, der einem nicht mal mitteilt, was er nun vorhat" gebracht. Zugegeben, der Rang war etwas lang, aber im Gegensatz zu "nichtsnutzig" ließ sich halt für sein Verhalten, einfach abzuhauen und niemanden mitzuteilen, was er eigentlich vorhatte, nichts kürzeres und bündigeres finden. Auf jeden Fall war er also losgeeilt, um Zelos Medizin zu besorgen, weil er davon ausging, dass Sheena die Lage auch alleine im Griff haben würde.

Nun meinte der Diener: "Ich werde dann mal losgehen und die Zutaten für ein ausgewogenes Dinner besorgen." Und noch ehe Sheena was sagen konnte, war er auch schon gewuselt, wie Sheena es ausdrückte. Das verhalf ihm zu dem Titel "Schweigsamer Alter Mann, der einem zum ersten nicht zuhörte, zum zweiten nicht mal die Gelegenheit gab, etwas auszusprechen und zum dritten einem nicht mal mitteilt, was er vorhat"... und irgendwie so weiter.

Wie dem auch sei, allein in der großen Villa wusste Sheena plötzlich nichts mehr zu tun. Also ging sie die Treppe hinauf, um nach Presea zu schauen. Als sie leise die Tür öffnete und hinein spähte, sah sie, dass diese schlief. Da hatte sie eine Idee: Sie ging wieder die Treppe hinunter, zur Küche, besorgte zwei Äpfel und ein Messer und zwei kleine Tellerchen und ging dann wieder hoch zu Presea. *Darüber werden sie sich bestimmt freuen*, dachte sie fröhlich.

Als Zelos langsam aufwachte, befiel ihn ein seltsames Gefühl von Trauer und Melancholie. Er hatte einen sehr schönen Traum gehabt, das wusste er. Aber in dem Moment, in dem er langsam wach wurde, verblasste der Traum, und mit ihm immer mehr die Erinnerung, und was zurück blieb, was dieses seltsame Gefühl, etwas

unsagbar schönes verloren zu haben.

Doch als er die Augen öffnete, hatte er das Gefühl, der Traum sei noch nicht vorbei: Neben ihm, auf einem Hocker, saß Sheena, schöner denn je - was natürlich schwachsinnig war, aber Zelos verträumte Augen munkelten ihm vor, dass dem so wäre - und schälte einen Apfel. Sie war voll und ganz damit beschäftigt, und merkte anscheinend nicht mal, dass er wach war und sie beobachtete. Und Zelos wollte auch nicht, dass sie ihn bemerkte. Er wollte ihr einfach eine Weile lang zuschauen, wie mit etwas so banalen wie Äpfelschälen beschäftigt war, und dabei trotzdem so gut aussah. Über diesen Gedanken musste er grinsen, wenn Sheena das nun hören könnte, würde sie ihm wohl das Messer an den Kopf werfen oder so, aber er fand, dass es das wert sein musste. Also sagte er leise, sodass sie sich nicht zu sehr erschreckte: "Siehst mal wieder verdammt gut aus!"

Sheena erschrak trotzdem so heftig, dass sie sich auch prompt in den Finger schnitt. "Autsch!" Und dann: "Boah, Zelos, du mieses Stück... dich mach ich alle!" Sie wollte gerade damit anfangen, auf ihn einzuprügeln, aber in dem Moment schnappte sich Zelos total flink Sheenas Hand und ihren Finger, an dem sie sich verletzt hatte, und leckte das Blut ab.

Die Ninja errötete wie eine Tomate. "W-was... Z... Zelos?!", begann sie zu stottern, wobei auf dem Namen des ehemaligen Auserwählten eine besondere Betonung lag.

Zelos hörte nicht eher auf, bis er das ganze Blut weg hatte, nuschselte dann, ganz leise, "First Aid" [Anmerkung: Extra für dich, Demonic_Banshee *G*] und fragte dann, als wäre das, was er eben getan hatte, das natürlichste der Welt und überhaupt nicht der Rede wert, fragte er: "Brauchst du ein Pflaster?" Noch ehe die überrumpelte Assasine etwas sagen konnte, hatte er eines aus der Schublade neben seinem Bett genommen. Er nahm ihren Finger und klebte es sorgfältig drum herum. "So. Bevor sich das noch entzündet." Dann ließ er sich wieder in sein Kissen fallen, als sei nichts geschehen.

Sheena starrte das Plaster an. Es war mit Sternen verziert. Aber sie sagte nichts dazu. Sie *konnte* nichts sagen, weil sie immer noch total perplex war. Sowas... hatte sie schon lange nicht mehr erlebt... Bisher war sie immer auf sich alleine gestellt, und niemanden hatte es gekümmert, wenn sie sich verletzt hatte, sei es an sowas simplen wie Schälen passiert, oder in einem schweren Kampf. Auch dies gehörte zum Ninja-Dasein: Überlebenswillen.

Die letzte Person, die sich so rührend um sie gekümmert hatte, trug bevorzugt rot und war ein kleiner Querkopf und...-

Sie ließ gedankenlich absichtlich den Namen weg. Sie wollte nicht an ihn denken - nicht schon wieder. Es war vorbei. Sie war darüber hinweg gekommen. Er war mit seiner Auserwählten glücklich, und vielleicht würde Sheena es irgendwann auch werden. Es wurde einfach Zeit, diese Sache der Vergangenheit angehören zu lassen.

Endlich rang sie sich dazu durch, etwas zu sagen. "Danke...", sie starrte weg, weil er nicht sehen sollte, wie rot sie war. "... Zelos."

Er lächelte, breit, aber echt, und Sheena tat es ihm gleich. Seit neuester Zeit war es einfach guttuend, seinen *Namen* statt irgendwelcher bekloppten Titel zu sagen. Und sie merkte, dass sich Zelos darüber freute.

Zelos streckte sich. "Ahhhh..."

"Wie... fühlst du dich...?" Sheena fragte zaghaft, auch wenn sie nicht wusste, wieso eigentlich.

"Blendend", strahlte er ehemalige Auserwählte. "Die Medizin von Sebi hat wahre Wunder gewirkt. Ich könnte Bäume ausreißen. Und unser Gespräch von gestern tat

sein übriges." Er zwinkerte.

Sheena zuckte zusammen, als das Thema auf das Gespräch fiel. Aber sie sagte nichts dazu. Sie konnte ihm unmöglich sagen, dass... - sie stutzte. "Gestern?"

"Ja, du weißt schon. Wegen unserer Zukunft." Zelos tat auf heiter, und er hatte das sichere Gefühl, dass Sheena es merkte. Wieso sollte sie auch ernsthaft glauben, dass er das Gespräch ernst nahm? Sie beide wussten, dass das alles Träume waren, die sich wahrscheinlich - höchstwahrscheinlich - nie erfüllen würden. Aber er konnte nicht mehr einfach nur Trübsal blasen. Sonst würde sich nie etwas ändern. Also tat er so, als würde er das Gespräch für voll nehmen.

Sheena merkte, dass seine Heiterkeit nur aufgesetzt hatte. Er wusste es also auch. *Natürlich weiß er es*, schallte sie sich in Gedanken. Es tat weh, sich so offensichtlich anzulügen, aber nur so konnte etwas Normalität wieder rein kommen. Was sie aber stutzig machte, war: "Aber Zelos, das Gespräch hatten wir heute!" Sie kicherte leise. Manchmal war seine Verstreutheit echt witzig.

"Echt?", rief er übertrieben langezogen. "Boah, ich hab das Gefühl, Ewigkeiten zu schlafen, werd wach und bekomme mitgeteilt, dass es sich lediglich um ein paar Stunden gehandelt hatte." Er lachte. "Das ist mal wieder sooo typisch für mich!"

"Aber echt!", stimmte auch Sheena mit ein.

"Hier, ich habe dir einen Apfel geschält.", sagte sie irgendwie überflüssigerweise, denn das wusste Zelos bereits. "Beziehungsweise, soll ich ihn dir in kleine Stückchen schneiden?"

Noch ehe Zelos irgendetwas sagen konnte, was auch immer es gewesen wäre, fing sie auch schon an, ihn in kleine Stückchen zu schneiden. Zelos fing darüber an zu lachen. "Danke, Sheena", prustete er.

Und so saßen die beiden eine Zeit lang beisammen. Irgendwann meinte Zelos träumerisch: "Man könnte grad meinen, wir wären schon ein verheiratetes Pärchen." Der Gedanke war traumhaft, und Zelos gefiel es, wenigstens von Zeit zu Zeit mal in Tagträume zu fallen. Sheena sah ihn an, und lächelte. Es war wirklich ein schöner Gedanke, wenn auch absolut untypisch - für sie beide.

Ihr fiel auf, dass sie *beide* sich verändert hatten. Beide benahmen sich nicht mehr so, wie es früher der Fall war. Er machte nicht mehr ständig seine perversen Witze, nur noch von Zeit zu Zeit. Und wenn er einen abließ, tötete sie ihn dafür nicht fast, wie es früher war. Waren sie... *erwachsen* geworden...?

"Zelos... findest du nicht auch, dass wir uns verändert haben...?", sagte sie daher leise. Er sah sie sanft an. "Ja... man könnte fast meinen, wir seien erwachsen geworden..." Sheena sah ihn überrascht an. Das er haargenau dasselbe sagte, was sie gerade eben selbst dachte, war schon... *was?* Beängstigend? Lustig? Schicksalshaft?

"Diese Reise hat uns beide verändert..." Was auch stimmte.

Sheena stand auf und ging ans Fenster, um hinaus zu sehen. Es war schon schön, dieses schöne Weiß. "Sag... möchtest du jetzt schon spazieren gehen? Ich weiß, ich hatte erst für morgen gefragt, aber da es dir ja schon wieder so gut geht..." Sie sah Zelos groß an. "Ich mein, wir können ja auch Presea mitnehmen!" Sie grinste.

Als der Name Presea fiel, wurde Zelos mürrisch - er war eh schon mürrisch, weil er nicht hinaus in den Schnee wollte, aber Sheena zuliebe wäre er gegangen. Aber nun, nachdem Preseas Name gefallen war, hatte er keine Lust mehr. "Ohne mich", sagte er daher angesäuert.

Sheena, die nicht wusste, wieso Zelos plötzlich so miesepetrig war, starrte ihn überrascht an. "Was... ist denn in dich gefahren?"

Zelos wandte beleidigt den Blick ab. "Nichts. Viel Spass, euch beiden!" Und damit schwieg er dann.

"Gut, wenn das so ist. Danke, werden wir haben!" Und Sheena stapfte, ebenfalls sauer, aus dem Zimmer.

Als Presea aufwachte, war sie alleine. Aber auf dem Tisch stand ein Teller mit geschnittenen Äpfeln, dem ein Zettel beilag, auf dem "Guten Appetit." stand. Sie wusste nicht, von wem der Zettel und die Äpfel waren, aber sie freute sich, und begann, daran zu knabbern.

Gerade, als sie das letzte Stückchen nahm, kam Sheena ins Zimmer. "Ah, Preseachan, du bist wach. Und, schmeckt er dir?"

Presea errötete natürlich wieder, ehe sie antwortete. "Der... Apfel ist von dir...?"

Sheena nickte. "Jepp." Sie grinste.

"Danke", nuschelte Presea. Das er von Sheena war, ließ ihn gleich nochmal doppelt so schmackhaft schmecken.

Presea hatte viel Zeit zum Nachdenken gehabt. Sie hatte darüber nachgedacht, wieso ihr Sheena plötzlich so wichtig war. Sie...-

Da klopfte es an der Tür. "Ja?", rief Sheena statt Presea. Die Tür öffnete sich, und Zelos kam herein. Er sah mürrisch aus, und auch leicht errötet. "Ich wollte nur sagen, dass ich mich entschlossen habe, doch mit zu kommen!" Und damit stürmte er wieder hochroten Kopfes raus.

"Was war das denn?", fragte Sheena verwundert. Presea sagte nichts dazu. Es gab nichts dazu zu sagen. Stattdessen betrachtete sie den Teller und den Zettel. Die Schrift von Sheena hatte etwas exotisches an sich, ganz klar die Handschrift einer Assasine aus Mizuho. Während Sheena noch mit sinnlos fragenden Blick zur Tür starrte, nutzte Presea heimlich den Moment und packte den Zettel unter ihre Decke.

Sheena seufzte. "Naja, egal...", murmelte sie leise vor sich her, ehe sie sich Presea zuwandte. "Okay, was ich fragen wollte: Magst du mit, spazieren gehen?"

Die rosahaarige errötete etwas. "Spaziergehen? Ge...-" Sie stockte. "Kommt... Zelos... auch mit?"

Sheena nickte. "Nach der Akition eben... anscheinend schon."

Presea schaute weg. Was sollte sie tun? Zelos würde mitgehen. Dabei wäre es so toll gewesen, alleine mit Sheena unterwegs zu sein. Aber sie konnte nichts daran ändern.

"Du... musst nicht mit... wenn du nicht willst..."

Aber Presea winkte ab. "Doch, schon okay. Ich gehe gerne mit." Es war besser, als hier zu bleiben und die beiden alleine gehen zu lassen.

"Brrrrrr" Ausgerechnet Sheena, die alle dazu angestiftet hatte, mit ihnen raus spazieren zu gehen, frierte nun wie ein Stück Esbenholz. "Ich... hätte... nie gedacht... dass es zu dieser Jahreszeit... so kalt... sein könnte...", stotterte sie verfroren. Dabei war es erst *Spätherbst*!

Zelos lachte. "Ja, das ist mir auch neu." Er schwieg kurz, bevor er meinte: "Neu ist mir auch, dass du so verfroren bist." Er grinste breit, und Sheena bewarf ihn mit bösen Blicken.

Zum Glück hatte der Diener der Wilders an alles gedacht. Er hatte ihnen drei fast vollkommend identische Mäntel, alle in Rot, gebracht. Presea ihrer war über und über mit weißem Saum bedeckt [Anmerkung: Da ich nicht so gut im Beschreiben dieser Klamotten bin, findet ihr das Aussehen bei dem Weihnachtsbild für Minato, in meiner Fanart-Galerie], und sie trug auch eine passende, rote Strickmütze. Dazu trug sie

rosane Handschuhe.

Zelos trug neben einem schlichten, seltsamerweise schmucklosen roten Mantel, nur einen Schal und ein anderes Stirnband als sonst (ein schwarz-rotes).

Tja, und Sheena? Sie trug einen auch relativ schmucklosen roten Mantel, der unten am Mantelende und an den Händen einen weißen, kuscheligen Saum hatte, und eine rote Mütze. Da es ihr jedoch bereits 5 Sekunden nach Verlassen der Villa zu kalt war, war sie zusammen mit Zelos - wobei "sie wurde von Zelos hinterher gezogen" besser klang, denn als er merkte, dass ihr kalt war, hatte er sie sofort an der Hand gepackt und ins Haus zurück geschleppt - wieder zurück gegangen und hatten ihr einen ultra langen und breiten Schal geholt, denn sie nun um die Schultern und um den Hals geschlungen trug.

Trotz des Aufgebot an Warmhaltemöglichkeiten bibberte sie noch immer. Die Hände hatte sie im jeweils anderem Ärmel des Mantels vergraben, so, wie das alte Tattergreiße gerne zu tun pflegten.

Auch Zelos fror etwas, aber bei weitem nicht so sehr wie Sheena. Er betrachtete sie. Sie zitterte deutlich sehbar, und hatte einen richtig mürrischen Gesichtsausdruck.

Und dann hatte er eine Idee. Sie würde ihn zwar dafür umbringen, aber das war es wert! Noch ehe man sich versehen konnte, hatte er auch schon etwas Schnee in der Hand. "Sheena, schau mal!" Und als sich Sheena umdrehte, hatte sie auch prompt einen Schneeball im Gesicht.

"Na... warte...!" Man konnte regelrecht sehen, wie sie sich in einen Dämonen zu verwandeln schien. Noch ehe Zelos sich in Sicherheit bringen konnte, hatte sie schon einen Schneeball in Übergröße ihn gegen den Kopf geschmettert. Er stand ein paar Sekunden erstmal wie angegossen da, dann schnappte er sich den nächsten Ball, und so ging es eine Zeit lang weiter.

Irgendwann sah Sheena Zelos an, und Zelos sah Sheena an - und beide prusteten los. "Du siehst ja sooo bekloppt aus!" Seine Haare waren nass, und hier und da hing noch Schnee drinnen.

"Ha! Du siehst auch nicht besser aus, so zitternd und bibbernd", lachte Zelos zurück. Doch da kam plötzlich Presea dazu, einen total miesen Gesichtsausdruck auf dem Gesicht. "Wenn ihr so weiter macht, werdet ihr nur noch krank." Sie sah Zelos kurz - böse? - an, ehe sie fortfuhr. "Gerade du, Zelos-san, warst erst krank." Sie schien noch etwas sagen zu wollen, doch dann drehte sie sich um. "Ich habe etwas vergessen.", sagte sie kurz angebunden, und war schon am Weggehen, ehe man etwas sagen konnte.

Zelos und Sheena starrten ihr verdutzt hinterher. "... Dafür, dass ich mich um sie kümmerge und sie bei mir wohnen lasse, ist sie aber *sehr* freundlich." Er betonte extra das "sehr".

Sheena seufzte. "Ich geh nach ihr schauen!" Sie wollte sich gerade zum Gehen wenden, aber Zelos hielt sie fest. "Was soll das, Idiot?" Sie versuchte sich, loszureissen, aber Zelos blieb stur.

"Siehst du denn nicht, dass es das ist, was sie will? Uns auseinander bringen?", fragte er wütend. Er könnte Presea gerade irgendwie für ihr Dazwischenfunken umbringen.

Die Kunoichi sah ihn irritiert an. "Wie, in aller Welt, kommst du denn darauf?"

Zelos schüttelte den Kopf. "Merkst du denn nicht, was Sache ist? Sie ist in dich...-"

"Was bin ich?" Presea stand hinter Zelos, mit undeutbaren, kalten Blick - genau jener Blick, den sie früher so lange drauf hatte.

Zelos sah sie kurz an, dann meinte er. "Nichts. Ich lasse euch nun lieber alleine. Ich hasse eh Schnee über alles."

Noch ehe Sheena was sagen konnte, hatte er sich umgedreht und war mit eiligen Schritten davon gestapft. "Was, zum Teufel, ist nur in ihn gefahren?", murmelte Sheena verdutzt.

Presea sagte mal wieder nichts dazu. Es tat ihr leid, dass Zelos nun wegen ihr gegangen war, aber irgendwo war sie auch darüber glücklich, mal etwas Zeit mit Sheena alleine verbringen zu können. Als die beiden mit der Schneeballschlacht angefangen hatten, war sie sich wieder total einsam und verlassen vorgekommen. Ihr war das mit dem Krankwerden dann nur herausgerutscht, und der Ton, in dem dies passierte, tat ihr auch leid. Aber sie konnte es nun nicht mehr ändern. Sie wurde rasend, wenn sie sah, wie gut sich Sheena und Zelos seit neuester Zeit verstand. Besonders, wenn man daran zurück dachte, wie die beiden *früher* zueinander gewesen waren.

Presea wusste, was Zelos sagen wollte. Und er hatte Recht. Sie war in Sheena verliebt, wieso auch immer. Dabei hätte man meinen können, dass sie sich eher in Zelos verlieben müsste, immerhin hatte er ihr bei der Sache mit Kamo [Anmerkung: Der eigentlich freundliche Reisende aus Kapitel 1 ^.^] geholfen, sie bei sich wohnen lassen und ihr nebenbei in gewisser Hinsicht das Leben gerettet. Aber dem war nicht so, denn wenn sie ihn sah, klopfte ihr Herz nicht - bei Sheena schon. Es gab einfach keine andere Erklärung.

"Alles... in Ordnung mit dir?", fragte Sheena zaghaft.

"Uhum" Presea errötete wieder. "Ja..."

Sheena seufzte. "Was sollte das eben? Dir ist schon klar, dass Zelos in letzter Zeit verdammt viel für dich getan hat?"

Dieser Satz war wie ein Schlag ins Gesicht. Natürlich hatte er verdammt viel für sie getan, sie hatte ja eben erst daran zurück gedacht! "Tut... mir leid...", sagte Presea kleinlaut. Sie schämte sich in Grund und Boden für ihr Verhalten.

"Da bin ich aber die falsche, bei der du dich entschuldigen musst!" Als Presea aufsaß, sah sie, dass Sheena trotzdem lächelte. "Wollen wir zurück, oder magst du noch etwas spazieren?"

"Ich... würde gern noch etwas mit dir spazieren...", meinte Presea kleinlaut. "Wenn es dir nichts ausmacht!", fügte sie dann aber noch schnell hinzu.

Sheena lachte. "Naja, mir ist zwar Hundskalt, aber diese Suppe hab ich mir selbst eingebröckelt."

Und so liefen die beiden eine Zeit lang gemeinsam her, die Zeit vergessend.

Klopf klopf

Sie klopfte zweimal, aber als nach einer Weile keine Antwort kam, öffnete sie leise die Tür und spähte in das dunkle Zimmer hinein. Es war schon so gut wie nichts zu sehen, denn die Sonne war mittlerweile untergegangen.

"... Zelos?", fragte Sheena zaghaft.

Keine Antwort.

Sie beschloss, ganz hinein zu gehen und nach dem Schönling zu schauen. Als sie an sein Bett trat, hörte sie, dass er schlief. Daher nahm sie wieder auf dem Hocker neben seinem Bett Platz und beobachtete ihn.

Die Ninja dachte an den Spaziergang zurück. Sie und Presea waren lange unterwegs gewesen und hatten größtenteils über Belangloses geredet. Irgendwann hatte Presea gemeint, dass sie eine Pause brauchte, und sie hatten auf einer Bank Platz genommen. Sheena hatte nach ihrem Befinden gefragt, und Presea hatte erst nur mit

Erschöpft geantwortet.

"Und... etwas durcheinander...", hatte sie dann nach einer Weile des Schweigens hinzu gefügt.

"Durcheinander...?"

Presea sah weg. "Ach... nicht der Rede wert..."

"Das sehe ich aber anders!", fuhr Sheena auf. Wieso dachten alle immer, sie dauernd belügen zu müssen?"

Und dann sagte Presea etwas, was Sheena wohl nie wieder aus dem Kopf gehen würde: "Ich...-"

"Sheena...?" Es war Zelos, der sie leise aus den Gedanken rief. "Bist du das?"

Sie seufzte. "Ja, ich bin da." Sie sorgte für Licht [Anmerkung: Ich hab ehrlich gesagt keinen Plan, wie genau ich das beschreiben soll, da ich auch nicht weiß, ob es da richtiges Licht gibt *drop*]

Zelos sah so aus, als hätte sich sein Zustand wieder verschlechtert. Die Packung mit der Arznei lag auf dem Tisch, aber eine weitere Tablette fehlte. "Dir... geht es wieder schlechter, stimmts...?"

"Nicht der Rede wert... sag, warst du bis jetzt mit Presea unterwegs?" Zelos beobachtete sie genau bei dieser Frage.

Die Ninja winkte ab. "Ebenfalls nicht der Rede wert." Diesen Satz schienen sie alle drei heute besonders zu mögen, denn nicht nur sie und Zelos, auch Presea hatte ihn erwähnt, vorhin, als dieses Gespräch angefangen hatte...

Um nicht daran denken zu müssen, ging sie ans Fenster und sah hinaus. Sie sah trotz der späten Abendstunde noch einige Kinder mit ihren Müttern spielen, und war verwundert darüber, dass diese Tussen sich überhaupt dazu herabließen. "Sag... hat deine Mutter auch mit dir im Schnee gespielt?"

Da Sheena hinausschaute, konnte sie nicht sehen, wie Zelos schmerzhaft zusammen zuckte. Aber als sie nach einer Weile keine Antwort bekam, drehte sie sich zu Zelos um - und erschrock. Der ehemalige Auserwählte hatte einen schmerz-, aber vor allem hassverzerrten Gesichtsausdruck. "Zelos?! Hab ich was falsches gesagt? Oder hast du Schmerzen?"

Zelos sah zur Seite. Er wollte nicht, dass Sheena ihn *so* sah.

"Zelos, was hast du denn, verdammt nochmal?" Sie kam zum Bett zurück. In ihrer Stimme lag nun nicht mehr nur Besorgtheit, sondern auch unverhohlene Angst. Sie beugte sich über ihn, damit sie ihm ins Gesicht schauen konnte. Aber was sie sah, ließ sie den Atem stocken.

"Es ist nichts", sagte Zelos zitternd, "Alles okay, mach dir keine Sorgen..." - eine glatte Lüge.

"Und wieso, verdammt nochmal, weinst du dann?" Sheena schrie aus Wut, weil er sie anlog, obwohl sie doch sah, dass etwas *ganz und gar nicht okay* war!

Eine Zeit lang schwiegen beide. Zelos schien, als versuche er, sich wieder zu fangen. Sheena tat es leid, ihn angeschrien zu haben, aber langsam machte es sie krank, dass keiner sich zu trauen schien, ihr die Wahrheit zu sagen! Aber da sie das Gefühl hatte, es wäre besser, erstmal zu schweigen, sagte sie lieber nichts.

Dann, als Zelos sich wieder gefasst zu haben schien, sagte er leise und verbittert, aber dennoch deutlich: "Meine Mutter starb bei Schnee. Sie wurde ermordet."

Wieder ein überraschendes, plötzliches Ende. Aber ich musste hier einen Cut einlegen, denn sonst würde dieses Chapi die 6000. Wörter, wenn nicht gar 7000. Wörter Grenze

sprengen ^^"

Da fang ich lieber ein neues Chapi mit nem passenderen Titel an <3